



Quartalsfinanzbericht 31. März 2018

Aumann AG, Beelen

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

mit einem Rekordauftragsbestand im Rücken und hohen Wachstumsambitionen ist Aumann in das Jahr 2018 gestartet. In den ersten drei Monaten hat sich das Unternehmenswachstum auf allen Ebenen erwartungsgemäß weiter fortgesetzt und insbesondere im Bereich Elektromobilität sehen wir eine ungebrochen hohe Nachfrage nach unseren Produkten. Dies zeigt sich in besonderer Weise an dem auf 43,5% gestiegenen Anteil des Segments E-Mobility am Auftragseingangsvolumen.

Der im ersten Quartal verzeichnete Auftragseingang lag bei 72,4 Mio. €, was einem Wachstum von 50,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Dies ist vor dem Hintergrund der zahlreichen Vergaben im vierten Quartal 2017, welche zu Aumanns hohen Auftragsbestand maßgeblich beigetragen haben, eine hervorragende Entwicklung. Der Umsatz ist in den ersten drei Monaten um 25,3 % auf 63,2 Mio. € gewachsen. Insbesondere auf Grund der zahlreichen neuen Aufträge, welche sich gerade erst in der Startphase befinden, erwarten wir im Laufe des Jahres eine Beschleunigung des Umsatzwachstums.

Der bereinigte operative Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich ebenfalls sehr positiv entwickelt und stieg in den ersten drei Monaten auf 7,5 Mio. €, was einer bereinigten EBIT-Marge von 11,9 % entspricht. Erfreulich ist hier die Steigerung der Profitabilität im Segment E-mobility auf 14,2 %. Wir sehen uns somit auf einem guten Weg, die im zweiten Halbjahr 2017 aufgetretenen Kapazitätsengpässe zu beseitigen und die prognostizierten Ziele für 2018 zu erreichen.

Eine wichtige Rolle bei der Erweiterung unserer Kapazität nimmt die im Oktober 2017 erworbene USK ein. Besonders freuen wir uns, dass USK bereits in deutlichem Umfang Umsätze im Segment E-Mobility erzielt. Hervorzuheben ist dabei ein neuer Kundenauftrag eines international renommierten Tier-1-Automobilzulieferers. Hierbei sollen auf Produktionslinien von Aumann insbesondere Antriebsmotoren für einen chinesischen Kunden gefertigt werden. Diese Entwicklung zeigt, dass USK nur wenige Monate nach der Akquisition die Marktposition der Aumann Gruppe weiter verbessert hat.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Elektromobilität mitzugestalten.



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Ludger Martinschledde
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Aumann in Zahlen

Drei Monate (ungeprüft)	2018	2017	Δ 2018 / 2017
	IFRS	IFRS	
	T€	T€	%
Auftragsbestand	213.339	129.724	64,5
Auftragseingang	72.417	47.979	50,9
Umsatzerlöse	63.232	50.452	25,3
davon E-mobility	19.747	14.192	39,1
Betriebsleistung	64.269	50.513	27,2
Gesamtleistung	65.349	51.582	26,7
Materialaufwand	-36.240	-31.781	14,0
Personalaufwand	-17.072	-10.983	55,4
EBITDA	8.346	6.782	23,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>13,2%</i>	<i>13,4%</i>	
EBIT	6.965	6.403	8,8
<i>EBIT-Marge</i>	<i>11,0%</i>	<i>12,7%</i>	
bereinigtes EBIT	7.503	6.403	17,2
<i>bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>11,9%</i>	<i>12,7%</i>	
EBT	6.755	6.285	7,5
<i>EBT-Marge</i>	<i>10,7%</i>	<i>12,4%</i>	
Konzernergebnis	4.833	4.436	8,9
Anzahl Aktien	15.250	14.000	8,9
EPS in €* <hr/>	0,32	0,32	0,0
Bilanzzahlen	31.03.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	84.033	83.000	1,2
Kurzfristige Vermögenswerte	267.187	243.789	9,6
Darin enthaltene liquide Mittel **	102.604	113.195	-9,4
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250	0,0
Sonstiges Eigenkapital	170.342	165.403	3,0
Eigenkapital insgesamt	185.592	180.653	2,7
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>52,8%</i>	<i>55,3%</i>	
Langfristige Schulden	51.418	52.242	-1,6
Kurzfristige Schulden	114.210	93.894	21,6
Bilanzsumme	351.220	326.789	7,5
Nettofinanzschulden (Net Cash (+)) **	75.936	85.809	-11,5
Mitarbeiter	1.029	981	4,9

* Bezogen auf die am 31. März 2018 im Umlauf befindlichen Aktien.

** Dieser Wert versteht sich inklusive der Wertpapiere.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstands	2
Aumann in Zahlen	3
Inhaltsverzeichnis	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Segmententwicklung	6
Mitarbeiter	6
Bericht über Chancen und Risiken	6
Prognosebericht	7
IFRS-Konzernzwischenabschluss 2018	8
Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	13
Rechnungslegung	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	13
Segmentberichterstattung	13
Veränderungen Eventualverbindlichkeiten	14
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	14
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
Prüferische Durchsicht	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	14
Finanzkalender	15
Konferenzen	15
Kontakt	15
Impressum	15

Konzernzwischenlagebericht

Aumann ist ein weltweit führender Hersteller von innovativen Spezialmaschinen und automatisierten Fertigungslinien mit Fokus auf Elektromobilität. Das Unternehmen verbindet einzigartige Wickeltechnologie zur hocheffizienten Herstellung von Elektromotoren mit jahrzehntelanger Automatisierungserfahrung, insbesondere in der Automobilindustrie. Weltweit setzen führende Unternehmen auf Lösungen von Aumann zur Serienproduktion rein elektrischer und hybrider Fahrzeugantriebe, sowie zur Fertigungsautomatisierung. Auf Grund des dynamischen Marktwachstums im Bereich der Elektromobilität fokussiert sich Aumann mit seinen Produkten im E-mobility Segment auf die Entwicklung und Herstellung automatisierter Fertigungslinien für Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Dabei verfügt das Unternehmen sowohl für Elektromotoren als auch für Energiespeicher über teils einzigartige Technologien zur automatisierten Massenfertigung. Aumann deckt mit seinen Fertigungslösungen somit wesentliche Technologien für die entscheidenden Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs ab.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Für die Entwicklung der Weltwirtschaft wird ersten Prognosen zufolge erwartet, dass der bisherige positive Wachstumstrend auch 2018 anhalten wird. Hiervon profitieren Märkte, in denen Aumann tätig ist. Der niedrige Inflationsdruck in der Eurozone und eine damit zu erwartende Fortführung der Niedrigzinspolitik der EZB stützen die positiven Konjunkturaussichten für die Volkswirtschaften der Eurozone. Das Wachstum der Eurozone hat im ersten Quartal mit rund 0,4 % im Vergleich zum vorherigen Quartal mit 0,7 % zwar leicht nachgelassen, liegt aber in Übereinstimmung mit den erwarteten Prognosen. Die USA sind im ersten Quartal annualisiert um 2,3 % und somit etwas weniger stark, aber trotzdem deutlich gewachsen. China bleibt mit einem annualisierten Wachstum von 6,8 % im ersten Quartal weiterhin auf einem hohen Wachstumsniveau.

Prognosen zufolge wird 2018 mit einer leichten Abschwächung des Wachstums des weltweiten Automobilmarktes auf 2,2 % (Vorjahr: 2,7 %) gerechnet. Dementgegen erwarten deutsche Premiumhersteller 2018 ihren Absatz um 4,5 % steigern zu können. Eine wesentliche Wachstumssäule des weltweiten Automobilmarktes bildet China. Für den dortigen Markt erwarten Experten ersten Einschätzungen zufolge ein Umsatzwachstum der Pkw-Verkäufe um 4,5 %, wovon ein immer größerer Anteil auf den für Aumann besonders relevanten Markt für hybride und rein elektrische Fahrzeuge entfällt.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA rechnet für das laufende Jahr in Deutschland mit einem Anstieg des Produktionswachstums auf 3,0 %. Weltweit wird ein Umsatzwachstum von rund 4,0 % erwartet. Erste Prognosen sehen auch in den für Aumann wichtigen Ländern wie den USA und China weiterhin positive Wachstumsimpulse.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Aumann stellt sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 positiv dar. Der konsolidierte Umsatz des Aumann-Konzerns lag mit 63,2 Mio. € 25,3 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum 50,5 Mio. €).

Die Materialaufwandsquote ist in den ersten drei Monaten im Verhältnis zur Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr von 62,9 % auf 56,4 % gesunken. Die Personalkostenquote ist im gleichen Zeitraum von 21,7 % im Vorjahr auf 26,6 % gestiegen. Diese Veränderung von Material- und Personalquoten spiegelt den Einstellungserfolg neuer Mitarbeiter wider, wodurch die Anzahl der Leiharbeiter und der Umfang zugekaufter Leistungen reduziert werden konnte.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ist in den ersten drei Monaten um 23,1 % auf 8,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 6,8 Mio. €) gestiegen. Nach Abschreibungen von - 1,4 Mio. € ergibt sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des Aumann-Konzerns von 7,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 6,4 Mio. €). Von diesen Abschreibungen entfallen 0,5 Mio. € auf Stille Reserven, die im Rahmen der Übernahme der USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH aktiviert wurden. Bereinigt um diese Abschreibungen ergibt sich ein EBIT von 7,5 Mio. €. Das bereinigte EBIT steigt im Vergleich zum Vorjahr um 17,2 %. Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,2 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 6,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 6,3 Mio. €). Das Konzernergebnis beträgt 4,8 Mio. € (Vorjahreszeitraum 4,4 Mio. €) oder 0,32 € pro Aktie (bezogen auf 15.250.000 im Umlauf befindliche Aktien) im Drei-Monats-Zeitraum.

Der Auftragseingang lag zum Ende des ersten Quartals bei 72,4 Mio. €. Positiv ist das außergewöhnlich hohe Volumen der potentiellen Aufträge, über die wir derzeit mit unseren Kunden im Gespräch sind. Der Auftragsbestand erreichte zum Ende des Quartals 213,3 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns ist zum Ende des ersten Quartals mit 185,6 Mio. € (180,7 Mio. € zum 31. Dezember 2017) um 2,7 % gestiegen. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 351,2 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote 52,8 %.

Das Working Capital ist in Anbetracht des Wachstums seit dem 31. Dezember 2017 um 17,4 Mio. € gestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2018 26,7 Mio. € (27,4 Mio. € zum 31. Dezember 2017) und die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere erreichen 102,6 Mio. € (113,2 Mio. € zum 31. Dezember 2017). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen beträgt somit 75,9 Mio. € (Net Cash) gegenüber 85,8 Mio. € am 31. Dezember 2017.

Segmententwicklung

Aumann unterscheidet auf Grund der unterschiedlichen Marktperspektiven zwischen den Unternehmenssegmenten E-mobility und Classic, welche im Folgenden näher beschrieben werden.

Im Segment E-mobility fertigt Aumann vorwiegend Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien mit Fokus auf die Automobilindustrie. Aumanns Angebote ermöglichen Kunden die hocheffiziente und technologisch fortschrittliche Massenfertigung von E-Motoren und Spulen. Zur Anwendung kommen dabei hochspezialisierte und zum Teil einzigartige Wickeltechnologien, mit der elektrische Komponenten mit Kupferdraht bewickelt werden. Ebenso wichtig sind modernste Automationslösungen für angrenzende Prozesse. Große Kunden aus den Bereichen Automotive und E-Bikes verwenden Aumann Technologie, um ihre neueste Generation von E-Motoren zu fertigen. Aumanns Angebot umfasst außerdem Spezialmaschinen und Fertigungslinien für die Herstellung von Energiespeichersystemen nebst produktbegleitenden Leistungen wie Wartung, Reparatur und Ersatzteillieferung.

Im Segment E-mobility ist der Umsatz in den ersten drei Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 39,1 % gewachsen und liegt damit bei 19,7 Mio. €. Das EBIT des Segments liegt nach drei Monaten bei 2,8 Mio. €. Die EBIT-Marge des Segments beträgt 14,2 %. Gerade im Bereich E-mobility ist Aumann mit führenden Automobilherstellern und Tier-1s über Produktionslösungen mit erheblichen Auftragsvolumina im Gespräch. Der Auftragseingang im Segment liegt bei 31,5 Mio. €.

Im Segment Classic fertigt Aumann hauptsächlich Spezialmaschinen und automatisierte Fertigungslinien für die Bereiche Automotive, Verbraucherelektronik, Haushaltsgeräte, Luft- und Raumfahrt und Industrie. Aumanns Lösungen umfassen beispielsweise Anlagen für die Produktion von Antriebskomponenten, welche die CO²-Emission von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor reduzieren. Außerdem bietet Aumann hochautomatisierte Fertigungs- und Montagelösungen für die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie spezifische Lösungen für andere Sektoren.

Im Segment Classic hat der Umsatz der ersten drei Monate im Vergleich zum Vorjahr um 19,9 % auf 43,5 Mio. € zugenommen. Einer der wesentlichen Gründe für das Wachstum des Classic Segments ist weiterhin der Trend zu emissionsreduzierenden Komponenten in Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Aber auch außerhalb der Automobilbranche profitiert das Segment von Wachstumstrends, wie beispielsweise der steigenden Effizianzforderungen für Industriemotoren und Haushaltsgeräten oder der wachsenden Automatisierungsbestrebungen in der Fertigung von Verbraucherelektronik. Das EBIT des Segments beträgt in den ersten drei Monaten 4,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 3,8 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 10,7 %. Der Auftragseingang im Classic Segment beträgt 40,9 Mio. €.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter ist zum 31. März 2018 ohne Leiharbeiter und Auszubildende auf 1.029 gestiegen. Im Vergleich zum 31. März 2017 hat sich die Mitarbeiterzahl um 73,5 % erhöht.

Bericht über Chancen und Risiken

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens findet sich im Geschäftsbericht 2017 sowie im Wertpapierprospekt (insb. S. 59 ff). Beide Dokumente sind unter www.aumann-ag.com verfügbar. Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 und des Wertpapierprospektes haben sich die Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert. Aumanns Risikomanagementsystem ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 erwartet Aumann einen Umsatz von mehr als 300 Mio. EUR. In Anbetracht des anhaltend dynamischen Wachstums und der fortgeschrittenen Integration von USK wird ein bereinigtes EBIT zwischen 28 bis 31 Mio. EUR prognostiziert.

IFRS-Konzernzwischenabschluss 2018

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€
Umsatzerlöse	63.232	50.452
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.037	61
Betriebsleistung	64.269	50.513
Aktiviertete Entwicklungsleistungen	494	136
Sonstige betriebliche Erträge	586	933
Gesamtleistung	65.349	51.582
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-29.633	-28.933
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.607	-2.848
Materialaufwand	-36.240	-31.781
Löhne und Gehälter	-13.630	-8.555
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.442	-2.428
Personalaufwand	-17.072	-10.983
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.691	-2.036
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.346	6.782
Abschreibungen	-1.381	-379
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.965	6.403
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	120
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-243	-238
Finanzergebnis	-210	-118
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.755	6.285
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.896	-1.829
Sonstige Steuern	-26	-20
Konzernjahresüberschuss	4.833	4.436
Ergebnis je Aktie (in €)	0,32	0,32

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2017 T€
Konzernergebnis	4.833	4.436
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnung	106	-8
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	106	-8
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	4.939	4.428

Bilanz	31.03.2018	31.12.2017
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	3.687	3.312
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.482	3.007
Firmenwert	38.484	38.484
Immaterielle Vermögenswerte	44.653	44.803
Grundstücke und Bauten		
einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.642	25.800
Technische Anlagen und Maschinen	3.307	3.391
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.298	3.155
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.194	1.788
Sachanlagen	34.441	34.134
Wertpapiere des Anlagevermögens	4.155	2.577
Finanzanlagen	4.155	2.577
Aktive latente Steuern	784	1.486
	84.033	83.000
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.455	2.556
Unfertige Erzeugnisse	3.712	2.489
Fertige Erzeugnisse	694	694
Geleistete Anzahlungen	3.711	3.241
Vorräte	10.572	8.980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.520	33.635
Forderungen aus Auftragsfertigung	125.432	83.091
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.214	7.465
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	158.166	124.191
Wertpapiere	3.590	3.917
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	3.590	3.917
Kasse	6	7
Bankguthaben	94.853	106.694
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	94.859	106.701
	267.187	243.789
Summe Aktiva	351.220	326.789

Bilanz	31.03.2018	31.12.2017
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.250	15.250
Kapitalrücklage	131.841	131.841
Gewinnrücklagen	38.501	33.562
	185.592	180.653
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.054	23.060
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	23
Sonstige Verbindlichkeiten	5.510	5.533
Rückstellungen für Pensionen	18.539	18.538
Sonstige Rückstellungen	995	1.025
Passive latente Steuern	4.303	4.063
	51.418	52.242
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.597	4.303
Erhaltene Anzahlungen	61.544	27.771
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.316	21.959
Sonstige Verbindlichkeiten	1.937	7.479
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	12.278	10.630
Steuerrückstellungen	561	852
Sonstige Rückstellungen	15.977	20.900
	114.210	93.894
Summe Passiva	351.220	326.789

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2018 T€	01.01. - 31.03.2017 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	6.965	6.403
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.381	379
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-29	640
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-44	-162
	1.308	857
Veränderung des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-37.658	-20.028
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	20.291	6.609
	-17.367	-13.419
Gezahlte (-) / Erstattete (+) Ertragsteuern	820	-1.336
Erhaltene Zinsen	33	120
	853	-1.216
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-8.241	-7.375
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-679	-241
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-816	-1.209
Finanzanlagen und Wertpapiere	-1.251	1.188
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.746	-262
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	63.000
Auszahlungen für Eigenkapitalzuführungen	0	-14.398
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	0	-4.500
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	204	38
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-922	-683
Zinsauszahlungen	-243	-238
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-961	43.219
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-11.948	35.582
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	106	-8
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	106.701	38.182
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	94.859	73.756
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	6	6
Guthaben bei Kreditinstituten	94.853	73.750
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 31.03.	2018	2017
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	94.859	73.756
Wertpapiere	7.745	6.475
Liquiditätsbestand am 31.03.	102.604	80.231

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Zum Verkauf zur Verfügung stehende finanzielle Vermögenswerte	Gewinnrücklagen Rücklage Pensionen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
01.01.2017	12.500	4.188	0	77	88	-2.417	27.001	41.437
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500
Zwischensumme	12.500	4.188	0	77	88	-2.417	22.501	36.937
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0	0	-111	446	0	335
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-62	0	0	0	-62
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	13.040	13.040
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-62	-111	446	13.040	13.313
Kapitalerhöhung	2.750	127.653	0	0	0	0	0	130.403
Sacheinlage	0	0	0	0	0	0	0	0
31.12.2017	15.250	131.841	0	15	-23	-1.971	35.541	180.653
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	15.250	131.841	0	15	-23	-1.971	35.541	180.653
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	106	0	0	0	106
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	4.833	4.833
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	106	0	0	4.833	4.939
31.03.2018	15.250	131.841	0	121	-23	-1.971	40.374	185.592

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Zwischenfinanzbericht des Aumann-Konzerns für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2018 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Segmentberichterstattung

Das Management des Aumann-Konzerns grenzt die Segmente wie im Konzernzwischenlagebericht berichtet beschrieben ab.

01.01. - 31.03.2018 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	130.873	82.466	0	213.339
Auftragseingang	40.924	31.493	0	72.417
Umsatzerlöse Dritte	43.485	19.747	0	63.232
EBITDA	5.194	3.126	26	8.346
Abschreibungen	-523	-320	-538	-1.381
EBIT	4.671	2.806	-512	6.965
Finanzergebnis	-171	-72	33	-210
EBT	4.500	2.734	-479	6.755
EBIT-Marge	10,7%	14,2%		11,0%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	121.642	30.310	0	151.952
Erhaltene Anzahlungen	56.436	5.108	0	61.544

01.01. - 31.03.2017 (ungeprüft)	Classic	E-mobility	Überleitung	Konzern
	T€	T€	T€	T€
Auftragsbestand	97.961	31.763	0	129.724
Auftragseingang	31.230	16.749	0	47.979
Umsatzerlöse Dritte	36.260	14.192	0	50.452
EBITDA	4.022	2.719	41	6.782
Abschreibungen	-215	-164	0	-379
EBIT	3.807	2.555	41	6.403
Finanzergebnis	-189	-48	119	-118
EBT	3.618	2.507	160	6.285
EBIT-Marge	10,5%	18,0%		12,5%
Forderungen aus Lieferung und Leistung und				
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	59.989	12.976	0	72.965
Erhaltene Anzahlungen	7.907	2.534	0	10.441

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es liegen keine Veränderungen bei den Eventualverbindlichkeiten gegenüber dem 31. Dezember 2017 vor.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften sowie mit anderen Gesellschaften des MBB Konzerns erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Beelen, 15. März 2018



Rolf Beckhoff
Chief Executive Officer



Ludger Martinschledde
Chief Executive Officer



Sebastian Roll
Chief Financial Officer

Finanzkalender

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2018

Konferenzen

Commerzbank European Conference

New York City / Boston, USA

16./17. Mai 2018

Hauck & Aufhäuser Stock Picker Summit

St. Tropez, Frankreich

16./18. Mai 2018

Berenberg Conference USA

Tarrytown, USA

23. Mai 2018

Kontakt

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Telefon +49 2586 888 7800

www.aumann-ag.com

info@aummann-ag.com

Impressum

Aumann AG

Dieselstraße 6

48361 Beelen

Deutschland